

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 40 (1993)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

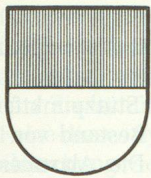
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SOLOTHURN

Solothurnische Zivilschutz-Instruktoren- und -Kadervereinigung (SZIV)

Weiterbildung steht an erster Stelle

Die Fachtagung «Katastrophenbewältigung im Wandel» sowie das Seminar «Führung in der Ausbildung» dürften als Höhepunkte im Jahresprogramm der SZIV gelten, die am 19. März in Subingen ihre 10. Generalversammlung durchführte.

HEINZ BAUMANN

24 Mitglieder und Gäste folgten dem Aufruf. Infolge Bereinigung der Mitgliederkartei mussten mehr Austritte als Eintritte registriert werden. Demissionen aus dem Vorstand waren keine zu verzeichnen; dagegen konnte er um ein Mitglied erweitert werden. Verschiedene befreundete Verbände und das Kantonale Amt für Zivilschutz überbrachten Grussbotschaften. Einen speziellen Willkomm richtete Verbandspräsident Peter Walther an die beiden Ehrenmitglieder Fritz Hartmann und Heinz Baumann. Fritz Diethelm vom Kantonalen Amt für Zivilschutz, die Delegatio-

nen befreundeter Verbände, an Dennis Gungon, Diplomatiestudent aus Manila, Heinz Studer, Ortschef und Feuerwehrkommandant aus Olten, und Mark Herzig, PIK-Vertreter im Kantonalen Zivilschutz-Verband.

In seinem interessant abgefassten Jahresbericht zeigte der Vorsitzende nochmals die Tätigkeiten im verflossenen Verbandsjahr auf. Das Vier-Kantone-Treffen hakte er als vollen Erfolg ab. Der Vorstand tagte an verschiedenen Sitzungen, um die anfallenden Arbeiten zu bewältigen. Peter Walther stellte erfreut fest, dass die Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Amt für Zivilschutz, dem Kantonalen Zivilschutzverband, dem Ortschefverband, aber auch den befreundeten Verbänden, vorzüglich sei.

Die von Eugen Büschi vorgelegte Rechnung schloss mit einem erfreulichen Ergebnis ab. Sie wurde von den beiden Revisoren Ruedi Sélébam und Jürg Röthlisberger geprüft. Ohne Diskussion genehmigte die Versammlung Rechnung und Revisorenbericht unter bester Verdankung an den Kassier Eugen Büschi.

Mitgliederbestand bereinigt

Durch die Mitgliederkarteibereinigung mussten 20 Austritte genehmigt werden. Es handelt sich hierbei um Mitglieder, welche aus Altersgründen aus der Instruktion entlassen wurden, oder solche, die seit ein paar Jahren keinen Jahresbeitrag mehr bezahlt hatten. Diesen Austritten stand der Eintritt von Rolf Kaiser, dem neuen Chefinstruktor auf dem Kantonalen Amt für Zi-

vilschutz, gegenüber. Der Präsident hofft auch mit ihm auf ein gutes Einvernehmen. Die Vereinigung umfasst per Generalversammlung 1993 75 Mitglieder. Da keine Demissionen vorlagen, präsentiert sich der Vorstand im neuen Verbandsjahr wie folgt: Präsident Peter Walther; Vizepräsident vakant; Kassier Eugen Büschi. Er ist gleichzeitig auch Vertreter in der Presse- und Informationskommission im Kantonalen Zivilschutzverband. Sekretärin Lilo Henkel; Vertreter in der Technischen Kommission im Kantonalverband, Peter Zahnd; Beisitzer mit speziellen Aufgaben, Rudolf Engel und neu Walter Sulzer vom Kantonalen Amt für Zivilschutz.

Die Vertreter der befreundeten Verbände überbrachten die besten Wünsche für die nächsten zehn Jahre und gaben der Hoffnung Ausdruck, dass der Vereinigung mit dem Tätigkeitsprogramm, aber auch in der Mitgliederwerbung, Erfolg beschieden sein würde. Als kantonaler Ausbildungschef überbrachte Fritz Diethelm die besten Wünsche vom Amt. Es sei sehr wichtig, dass der Verband seine Aufgabe ernst nehme und die Mitglieder zu interessieren vermöge. Ein wichtiges Datum für die Instruktoren sei der 8. Juni mit dem Instruktorenrapport. Es werden die wichtigsten Neuerungen auf das Armeeleitbild 1995 erläutert, das auch auf den Zivilschutz Einfluss nimmt und die Instruktoren im besonderen betrifft. Zum Abschluss der Versammlung dankte Peter Walther für das ihm im verflossenen Verbandsjahr entgegengebrachte Vertrauen. Den Instruktoren und dem Kader, aber auch dem Verband selbst, wünschte er ein gutes Gedeihen. ▣

Om computer support

OM Computer Support AG, Postfach 928, 6301 Zug, Tel. 042-217049, Fax 042-218958

KONKURRENZLOS FÜHREND Zivilschutz-Kontrolle mit ZS-PC

Zu einem schnellen Software-System gehört ein gutes Datenbanksystem. Auch in diesem Bereich sind die OM-ZS-Programme ohne Vergleich. Die richtige Wahl für Gemeinden, Kantone und Ausbildungs-Zentren.

- NEU** Mannschaftsverwaltung mit integrierter Katastrophen- und Nothilfe
- NEU** Windows Version erhältlich

Besuchen Sie uns an der
Gemeinde 93
STAND 511
15.-18. Juni

Wir nehmen uns Zeit und zeigen Ihnen unsere neusten Entwicklungen. Testen und vergleichen Sie unsere Lösungen. Eintrittskarten können Sie bei uns gratis anfordern. Senden Sie uns einfach dieses Inserat mit Ihrem Absender.